

Medienmitteilung

16. Mai 2017

1/4

Hans Danuser Dunkelkammern der Fotografie 03.06. – 20.08.2017

Hans Danuser gehört zu den Wegbereitern zeitgenössischer Fotografie in der Schweiz. International bekannt wurde er mit seinem Zyklus *IN VIVO*, 1980–1989, worin er sich mit Tabuzonen unserer Gesellschaft beschäftigt. Seine Werke wurden in bedeutenden Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland gezeigt. In diesen standen bisher jeweils einzelne Werkgruppen im Vordergrund. Die Ausstellung im Bündner Kunstmuseum Chur zeigt das fotografische Werk der letzten 35 Jahre nun erstmals im Überblick.

Neben den bekannten Arbeiten wie *IN VIVO*, *Frozen Embryo Series*, *Strangled Body* und *Erosion* zeigt die Ausstellung auch Arbeiten der frühen 1980er-Jahre, die in Zürich und New York entstanden und noch nie zu sehen waren. Zum ersten Mal ausgestellt wird auch das Projekt *THE LAST ANALOG PHOTOGRAPH* mit dem Bildzyklus *Landschaft in Bewegung*, an dem Hans Danuser in den letzten zehn Jahren gearbeitet hat und seine fotografischen Experimente zu einem neuen Höhepunkt brachte. *THE LAST ANALOG PHOTOGRAPH* ist der dritte und letzte Teil des *EROSION PROJECT*, das Hans Danuser im Jahr 2000 begann.

Die Ausstellung zeigt eindrücklich, wie Hans Danuser einen wesentlichen Beitrag zur «Neuerfindung der Fotografie» als künstlerisches Medium leistet und deren Entwicklung bis in die letzten Winkelzüge der analogen Fotografie prägte. Er versteht seine Arbeit immer ebenso inhaltlich mit Bezug auf die gewählten Themen wie auch als medien-spezifische Forschungsarbeit. Dabei erweist er sich als ein Meister, der letztlich immer das Licht in feinsten Nuancen, die Schattenbereiche, Grauzonen und Übergänge zum Thema seiner Fotografien macht.

Zur Ausstellung erscheint im Steidl Verlag ein Katalog mit Beiträgen von Stephan Kunz, Urs Stahel, Jörg Scheller, Philip Ursprung, Kelly Wilder, Lynn Kost und Stefan Zweifel.

Medienorientierung Donnerstag, 1. Juni 2017, 10 Uhr

Vernissage Freitag, 2. Juni 2017, 18 Uhr

Ausstellung 3. Juni – 20. August 2017

Dienstag – Sonntag 10-17 Uhr

Donnerstag 10-20 Uhr



Amt für Kultur
Uffizi da cultura
Ufficio della cultura

Zum Künstler

Hans Danuser wurde 1953 in Chur geboren. Nach einer Assistenz anfangs der siebziger Jahre beim deutschen Werbe- und Modefotografen Michael Lieb in Zürich folgen künstlerische Experimente mit lichtempfindlicher Emulsion an der ETH Zürich.

1980 begann Hans Danuser mit seinem Zyklus «IN VIVO» welcher 1989 beendet wird und aus sieben Bildserien besteht. Die 93 Schwarzweiss-Fotografien thematisieren Tabubereiche in Forschungs- und Machtzentren der damaligen industriellen Gesellschaft Europas und der USA vor dem Mauerfall in Berlin und dessen Aufbrechen der alten Machblöcke und dem Einsetzen der Globalisierung. Themen, welche die Entwicklung unserer Gesellschaft beeinflussen und unsere Wahrnehmung auf die Dinge verändern, beschäftigen Hans Danuser auch in seinen nachfolgenden grossformatigen, auch raumbezogenen und installativen Werken.

Hans Danuser erhielt u.a. eine Gastprofessur an der ETH Zürich und war Visiting Artist an der Lehr- und Forschungsstelle für Theorie und Geschichte der Fotografie am Institut für Kunstgeschichte der Universität Zürich. Schon seit den achtziger Jahren pflegt Hans Danuser konsequent als künstlerisches Konzept eine Zusammenarbeit mit den anderen Künsten und den Wissenschaften.

Seine Arbeiten sind in öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten, so u.a. dem Kunsthaus Zürich, dem Bündner Kunstmuseum, der Sammlung Howart Stein, New York, der Sammlung George Reinhart und dem Fotomuseum Winterthur, dem Metropolitan Museum of Art, New York, der Sammlung Walter A. Bechtler, Zürich und dem Aargauer Kunsthaus.

Hans Danuser erhielt neben Eidgenössischen Kunststipendien und denen von Stadt und Kanton Zürich u.a. den Manor-Kunstpreis (1991), den Conrad-Ferdinand-Meyer Preis für Junge Kunst (1996) und den Bündner Kulturpreis (2001).

Hans Danuser lebt und arbeitet heute vorwiegend in Zürich.

Wir freuen uns über Ihren Ausstellungsbesuch und Ihre Berichterstattung.

Medienkontakt

Stephan Kunz
Direktor Bündner Kunstmuseum
T +41 81 257 28 68
stephan.kunz@bkm.gr.ch



Amt für Kultur
Uffizi da cultura
Ufficio della cultura

VERANSTALTUNGEN ZUR AUSSTELLUNG

Öffentliche Führungen

So 11.06., 11 Uhr

Kuratorenführung

mit Stephan Kunz, Direktor Bündner Kunstmuseum

Do 15.06., 18 Uhr

Expertenführung

mit Jörg Scheller, Dozent für Kunstgeschichte und Kulturtheorie an der ZHdK

So 18.06., 11 Uhr

Expertenführung

mit Gerd Folkers, Professor an der ETH Zürich/Präsident des Schweizerischen Wissenschafts- und Innovationsrates, Stephan Kunz, Direktor Bündner Kunstmuseum und Hans Danuser

Do 29.06., 18 Uhr

Expertenführung

mit Reto Hännny, Schriftsteller

Do 17.08., 18 Uhr

Kuratorenführung

mit Lynn Kost, Konservator Bündner Kunstmuseum

Sonderveranstaltungen

Do 08.06., 19 Uhr

Podiumsgespräch

"Jenseits der Reportage. Die gesellschaftliche Relevanz zeitgenössischer Fotografie"

mit Dr. Nanni Baltzer, Lehr- und Forschungsstelle für Theorie und Geschichte der Fotografie, Universität Zürich, Hans Danuser, Urs Stahel, Kurator und Autor, Otfried Jarren, Professor für Publizistikwissenschaft, Universität Zürich

Moderation: Juri Steiner



Amt für Kultur

Uffizi da cultura

Ufficio della cultura

Do 03.08., 18 Uhr

Buchvernissage "Hans Danuser. Dunkelkammern der Fotografie"

mit einem Referat des Verlegers Gerhard Steidl: "Die Druckmaschine ist meine Dunkelkammer"

So 20.08., 11 Uhr

Finissage "Die Landschaft in der Fotografie von Hans Danuser"

Gespräch zwischen Peter Zumthor und Hans Danuser

Mi 07.06., 12.30 Uhr

Kunst am Mittag

Bildbetrachtung mit Konservator Lynn Kost zur Fotoserie "Caplutta Sogn Benedetg" (1988-1992) von Hans Danuser



Amt für Kultur
Uffizi da cultura
Ufficio della cultura